

Тема уроку: «Дорога в житті».

So viele schöne Berufe

Das ist eine Modistin. Die Modistin arbeitet in einem Salon oder in einem Atelier. Sie fertigt verschiedene Kopfbedeckungen, z.B. Dame-, Herren- und Kinderhüte an. Modisten und Modistinnen beraten Kunden bei der Auswahl von Hüten, stellen her und reparieren alte Hüte.

Das ist ein Landwirt. Der Landwirt arbeitet auf einem Bauernhof oder in einem Landwirtschaftlichen Betrieb. Er erzeugt pflanzliche sowie tierische Produkte und verkauft sie. Landwirte und Landwirtinnen warten Maschinen, Geräte und landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Das ist ein Feuerwehrmann. Die Aufgabe der Feuerwehrleute ist Brände zu bekämpfen. Sie arbeiten in Betrieben, z.B. in chemischen Betrieben, an Häfen und Flughäfen, in Kraftwerken, in der Metall- und Elektroindustrie, bei Automobilherstellern oder in Gießereien.

Das ist ein Augenoptiker. Der Augenoptiker arbeitet in der Optik. Er bearbeitet Brillengläser, führt Sehtests durch und wählt die passenden Gläser für die Kunden aus. Er verkauft nicht nur Brillen, sondern auch Mikroskope oder Ferngläser und repariert sie.

Das ist ein Tankwart. Der Tankwart arbeitet an einer Tankstelle. Er versorgt Kraftfahrzeuge mit Benzin und Öl und bietet Service fürs Auto an.

Das ist ein Pharmakant. Die Pharmakanten arbeiten in der pharmazeutischen Industrie. Sie stellen Medikament in verschiedener Form her – z. B. Pulver, Tabletten oder Ampullen. Fertige Medikamente verpacken sie nach besonderen hygienischen Vorschriften.

Das ist ein Polizist. Der Polizist arbeitet bei der Bundespolizei. Er sorgt für die

Ordnung beim Straßen-, See- und Luftverkehr. Er hilft bei den Naturkatastrophen und schweren Unglücksfällen.

Das ist ein Reiseverkehrskaufmann. Die Reiseverkehrsleute arbeiten in einem Reisebüro. Sie organisieren Auto-, Bus-, Bahn-, Flug-, Schiffsreisen und buchen Fahrkarten und Hotelzimmer für die Reisenden.

Zahnmedizinische Fachangestellte beim Zahnarzt Dr. Günther

In der Zahnarztpraxis hat man immer etwas zu tun. Die Arbeitszeiten waren sehr gut aufgeteilt. Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 Uhr bis 18 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 14 Uhr, aber keine Mittagspause. Montag, Dienstag und Donnerstag hatte ich von 12 bis 14 Uhr Mittagspause. Die Mitarbeiter der Praxis waren auch sehr nett zu mir, ich konnte beim Assistieren zuschauen.

Instrumente durfte ich selber vorbereiten und Patienten vom Wartezimmer ins Behandlungszimmer rufen. Die Tage nur stehen. Ich habe mir angesehen, wie die

Zähne gezogen und die Wunden vernäht wurden. Das Praktikum ist für Menschen, die Blut sehen können und lange stehen können.

Erzieherin im Kindergarten

Mein Praktikum im Kindergarten war ganz schön, ich musste hauptsächlich auf die Kinder aufpassen und mit ihnen spielen, basteln. Mir hat gut gefallen, dass alle sehr nett zu mir waren und dass die Kinder mich so freundlich in ihre Gruppe aufgenommen haben. Ich habe erfahren, was man als Kinderpflegerin und Erzieherin alles machen muss, welchen Schulabschluss und welche Ausbildung man braucht.

Wichtig ist, die Kinder immer eine Beschäftigung zu finden und wenn man spazieren geht dass die Kinder warm angezogen sind. Manchmal musst du auch

helfen. Mittags musst du schauern, dass die Kinder Hände gewaschen haben und am Tisch sitzen.

Nicht so gut hat mir gefallen, dass ich manchmal nicht langte, weil immer Kinder da waren, die spielen wollten. Nervig war manchmal das Kindergeschrei. In dem Kindergarten, in dem ich war, kann man eine Ausbildung bekommen. Floristin im Blumenladen.

Im Blumenladen durfte ich auch selber arbeiten, z. B. Dekorationssachen machen oder die neue Ware mit Preisen auszeichnen, die frischen Blumen anschneiden, den Vasen mit Blumen frisches Wasser geben und die alten Blumen aussortieren. Manchmal hatte ich auch den Boden abzuwischen und den Abfall hinauszubringen. Mir hat gefallen, dass ich selber arbeiten durfte und alle Mitarbeiter immer sehr freundlich waren. Mir haben auch die verschiedenen Blumenarten gefallen. Mir hat nicht gefallen, dass man die ganze Zeit stehen musste und nie Zeit hatte, sich hinzusetzen. Dort, wo ich war, kann man keine Ausbildung als Floristin bekommen, aber man kann dort den Gärtnerberuf erlernen. Mit dem Hauptschulabschluss hat man in anderen Betrieben gute Chancen. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Kraftfahrzeug- Mechatroniker bei der Handelsgesellschaft Mercedes Kfz.- Mechatroniker war schon immer ein Beruf, wofür ich mich interessierte. Autos, Motoren, Basteln sind meine Hobbys. Deshalb habe ich mich um einen Praktikumsplatz bei der Handelsgesellschaft Mercedes beworben. Mein Arbeitstag dauerte von 8.00 Uhr bis 16.45 Uhr. Zusammen mit anderen Mitarbeitern hatten wir einen Staubsauger den Staub auszusaugen. Wir mussten auch die Räder abmontieren, die Felgen (ободи) von den Rädern runternehmen und neue Räder auf die Felgen tun.

Ölwechsel habe ich auch gemacht und habe alte Felgen mit einem Putzmittel sauber gemacht. Wir haben auch die Fensterscheiben bei Autos geputzt, neue Reifen aus dem Lager geholt, alte Reifen weggeworfen und den Müll ausgebrannt.

Zahnmedizinische Fachangestellte beim Zahnarzt Dr. Günther
In der Zahnarztpraxis hat man immer etwas zu tun. Die Arbeitszeiten waren

sehr gut aufgeteilt. Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 Uhr bis 18 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 14 Uhr, aber keine Mittagspause. Montag, Dienstag und Donnerstag hatte ich von 12 bis 14 Uhr Mittagspause. Die Mitarbeiter der Praxis waren auch sehr nett zu mir, ich konnte beim Assistieren zuschauen.

Instrumente durfte ich selber vorbereiten und Patienten vom Wartezimmer ins Behandlungszimmer rufen. Die Tage nur stehen. Ich habe mir angesehen, wie die

Zähne gezogen und die Wunden vernäht wurden. Das Praktikum ist für Menschen, die Blut sehen können und lange stehen können.

Erzieherin im Kindergarten

Mein Praktikum im Kindergarten war ganz schön, ich musste hauptsächlich auf die Kinder aufpassen und mit ihnen spielen, basteln. Mir hat gut gefallen, dass alle sehr nett zu mir waren und dass die Kinder mich so freundlich in ihre Gruppe aufgenommen haben. Ich habe erfahren, was man als Kinderpflegerin und Erzieherin alles machen muss, welchen Schulabschluss und welche Ausbildung man braucht.

Wichtig ist, die Kinder immer eine Beschäftigung zu finden und wenn man spazieren geht dass die Kinder warm angezogen sind. Manchmal musst du auch helfen. Mittags musst du schauern, dass die Kinder Hände gewaschen haben und am Tisch sitzen.

Nicht so gut hat mir gefallen, dass ich manchmal nicht langte, weil immer Kinder da waren, die spielen wollten. Nervig war manchmal das Kindergeschrei. In dem Kindergarten, in dem ich war, kann man eine Ausbildung bekommen.

Floristin im Blumenladen.

Im Blumenladen durfte ich auch selber arbeiten, z. B. Dekorationssachen machen oder die neue Ware mit Preisen auszeichnen, die frischen Blumen anschneiden, den Vasen mit Blumen frisches Wasser geben und die alten Blumen aussortieren. Manchmal hatte ich auch den Boden abzuwischen und den Abfall

hinauszubringen. Mir hat gefallen, dass ich selber arbeiten durfte und alle Mitarbeiter immer sehr freundlich waren. Mir haben auch die verschiedenen Blumenarten gefallen. Mir hat nicht gefallen, dass man die ganze Zeit stehen musste und nie Zeit hatte, sich hinzusetzen. Dort, wo ich war, kann man keine Ausbildung als Floristin bekommen, aber man kann dort den Gärtnerberuf erlernen. Mit dem Hauptschulabschluss hat man in anderen Betrieben gute Chancen. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Kraftfahrzeug- Mechatroniker bei der Handelsgesellschaft Mercedes Kfz.- Mechatroniker war schon immer ein Beruf, wofür ich mich interessierte. Autos, Motoren, Basteln sind meine Hobbys. Deshalb habe ich mich um einen Praktikumsplatz bei der Handelsgesellschaft Mercedes beworben. Mein Arbeitsta dauerte von 8.00 Uhr bis 16.45 Uhr. Zusammen mit anderen Mitarbeitern hatten wir einen Staubsauger den Staub auszusaugen. Wir mussten auch die Räder abmontieren, die Felgen (ободи) von den Rädern runternehmen und neue Räder auf die Felgen tun.

Ölwechsel habe ich auch gemacht und habe alte Felgen mit einem Putzmittel sauber gemacht. Wir haben auch die Fensterscheiben bei Autos geputzt, neue Reifen aus dem Lager geholt, alte Reifen weggeworfen und den Müll rausgebracht.

Ознайомитися з професіями. Дві професії на вибір перекласти.